

HAUSAUFGABEN-, SPRACH- UND LERNHILFE

Entstehungsgeschichte der Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL)

Im Schuljahr 2006/2007 startete die HSL zum ersten Mal an der Maicklerschule und an der Zeppelinschule. In beiden Grundschulen wurden jeweils zwei Gruppen mit je sechs Plätzen für besonders leistungsschwache Schüler aller Klassenstufen angeboten. Jede Gruppe wurde von einer pädagogischen Mitarbeiterin betreut. Es stellte sich schnell heraus, dass es auch an den anderen Grundschulen eine hohe Nachfrage nach einer externen Hilfestellung für schwächere Schüler gab. Deshalb wurde im Schuljahr 2008/2009 an der Silcherschule, an der Anne-Frank-Schule und an der Albert-Schweitzer-Schule die HSL in das Schulprogramm mit aufgenommen. Im gleichen Schuljahr stimmte Herr Kauffmann, Leiter des Amtes Schule, Jugend und Sport der Stadt Fellbach zu, dass die Schülerzahl pro Gruppe von 6 auf 5 Schüler reduziert wird. Der Förderbedarf der einzelnen Schüler ist häufig so hoch, dass phasenweise eine Einzelbetreuung notwendig ist, schließlich wurde die Gruppenanzahl an der Maicklerschule und an der Zeppelinschule im Schuljahr 2009/2010 nochmals auf jeweils vier erhöht.

Heutiger Stand der HSL

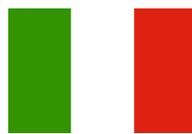
In der HSL werden in diesem Schuljahr 18 Gruppen betreut. Die Gruppen sind überwiegend voll. Die Schüler und Schülerinnen der HSL kommen aus folgenden Nationen:



Türkei



Griechenland



Italien



Bosnien



Kosovo



Portugal



Irak



Polen



Ghana



Nigeria



Tunesien



Kroatien



Rumänien



Albanien



Argentinien



Deutschland

Die HSL kommt somit vor allem Kindern mit Migrationshintergrund zu gute.

Die Gruppen werden von pädagogischem Personal betreut. Die Mitarbeiterinnen verfügen entweder über eine langjährige pädagogische Praxis oder haben eine pädagogische Ausbildung. In unserem HSL-Team sind Lehrerinnen, Montessoripädagoginnen, Erzieherinnen und Heilerzieherinnen vertreten. Zurzeit unterstützt uns ein ehemaliger FSG-Lehrer, der auch langjährig in der Lehrerausbildung tätig war, ehrenamtlich als zusätzliche Betreuungskraft in einer HSL-Gruppe.

Um die HSL auf einem professionellen Stand zu halten, finden folgende Angebote regelmäßig statt:

- Teambesprechungen mit allen HSL-Mitarbeiter/innen
- Hospitation aller HSL-Gruppen durch die Leiterin
- Kooperationsgespräche mit den Schulleitern und dem jeweiligen Lehrkörper

- Nach Bedarf Teilnahme an den Elternbeiratssitzungen bzw. an den Gesamtelternbeiratssitzungen
- Organisation interner Fortbildungen für die Mitarbeiter der HSL
- Kooperationen mit der Hausaufgabenhilfe Waiblingen e.V.
- Teilnahme am Landestreffen der bia (Bund baden-württembergischer Initiativgruppen in der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund e.V.)

Inhalte und Organisation der HSL

Inhalte der HSL sind

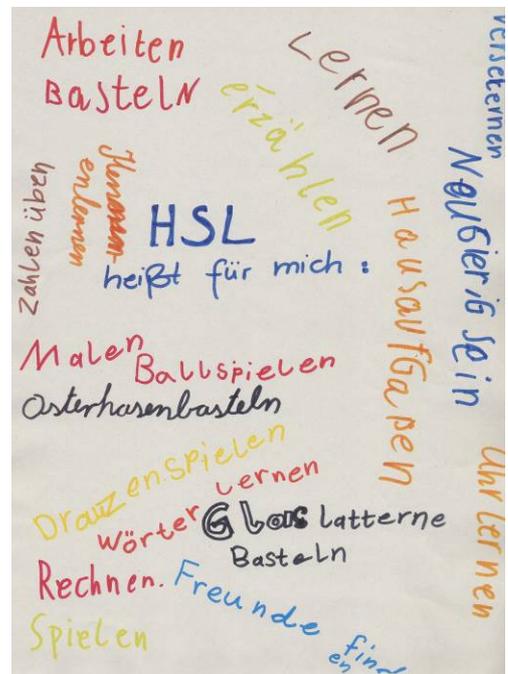
- Das Erledigen der aktuellen Hausaufgaben.
- Durch das erfolgreiche Erledigen der Hausaufgaben die Freude am Lernen zu erhalten bzw. wieder zu erreichen (Motivation zum Lernen). Hierzu gehört auch, dass gerade kleine Erfolge honoriert werden.
- Die Konzentration der Schüler zu trainieren, bei einer Sache zu bleiben, über einen längeren Zeitraum in Ruhe sitzen zu bleiben, selbständig zu arbeiten (Lernen lernen).
- Das Einüben von sozialen Kompetenzen (z.B. freundlicher Umgangston, Toleranz, Formulierung der eigenen Wünsche, Konflikte angemessen austragen, Geduld, Hilfsbereitschaft, Pünktlichkeit).
- Ggf. die Beobachtung von Lernschwächen (Entwicklungsstörungen) und die Weiterleitung zu Experten.

Organisation der HSL

- Die HSL beginnt am 01. Oktober und endet mit Beginn der Sommerferien.
- Die HSL findet zweimal pro Woche à zwei Stunden in der betreffenden Schule statt.
- Jede HSL-Gruppe wird von einem/r pädagogischen Mitarbeiter/in betreut und besteht aus maximal fünf Kindern.
- Der Elternbeitrag beträgt monatlich 20,- €. Eine Bezuschussung durch die Fellbacher Bürgerstiftung ist, wenn nötig, möglich.
- Die Anmeldung der Schüler erfolgt über die Klassenlehrkraft.

Die HSL ist eine äußerst sinnvolle außerschulische Betreuung, weil leistungsschwachen und benachteiligten Kindern frühzeitig individuell geholfen werden kann. Um die umfassende Unterstützung durch die Schulleiter, ihrer Lehrkräfte und ihrer Schulsekretärinnen sowie den Eltern und der Stadt Fellbach sind wir sehr dankbar.

Meinungen von Schülern zur HSL:



Katharina Grettenberger